

RASSE

GESCHICHTE UND AKTUALITÄT EINES GEFÄHRLICHEN KONZEPTS

INTERNATIONALE TAGUNG
Dresden · 8. bis 10. Oktober 2015

Deutsches Hygiene-Museum
Bundeszentrale für politische Bildung
Institut für Geschichte
der Universität Koblenz / Landau

ReferentInnen
Wolfgang Benz
Nicolas Berg
Ulrich Bielefeld
Klaus Michael Bogdal
Micha Brumlik
Frank Dikötter
Christian Geulen
Pascal Grosse
Wulf D. Hund
Egbert Klautke
Stefan Kühl
Cilly Kugelmann
Veronika Lipphardt
Petra Lutz
Jan Philipp Reemtsma
Manfred Schneider
Yasemin Shooman
Jakob Tanner

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU



Eine internationale Tagung des Deutschen Hygiene-Museums in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Institut für Geschichte der Universität Koblenz/Landau

RASSE

GESCHICHTE UND AKTUALITÄT EINES GEFÄHRLICHEN KONZEPTS

EINFÜHRUNG

Im Namen der »Rasse«, ihrer Reinhaltung oder Verbesserung, sind die gewalttätigsten Verbrechen der Neuzeit begangen worden. Und auch wenn das Reden von »Rassen« heute in vielen Kontexten tabu ist, sind die Vorstellungen, die sich damit verbinden, hochgradig wirksam geblieben. Das zeigen die jüngsten Ereignisse in Baltimore und Charleston, die antijüdischen Gewaltakte gegenwärtig in Frankreich, die Mordserie des NSU oder die Angriffe auf Flüchtlingsheime in Deutschland.

Eine interdisziplinäre Gruppe von Experten blickt zurück auf die Geschichte der »Rasse«-Idee, und rekonstruiert innerhalb von sieben Themenfeldern diejenigen Argumente, Überzeugungen und Praktiken, durch die sich moderne Rassismen bis heute zu legitimieren und rationalisieren suchen.

Die Tagung hat nicht zuletzt den Zweck, das Feld für eine 2018 im Deutschen Hygiene-Museum geplante Ausstellung zu diesem schwierigen Thema zu sondieren. Aus Anlass des 80. Jahrestages der Novemberpogrome wird sich erstmals in Deutschland ein größeres Ausstellungsprojekt mit dem gefährlichen Konzept von »Rasse« auseinandersetzen.

Tagungsort
Deutsches Hygiene-Museum
Marta-Fraenkel-Saal
Lingnerplatz 1 · 01069 Dresden

Veranstalter
Bundeszentrale für politische Bildung
Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Institut für Geschichte, Universität Koblenz-Landau

Tagungsleitung
Prof. Dr. Christian Geulen, Universität Koblenz-Landau
Dr. Susanne Illmer, Deutsches Hygiene-Museum
Hans-Georg Lambertz, Bundeszentrale für politische Bildung

Anmeldung bis 30. September 2015
www.dhmd.de/tagung oder veranstaltungen@dhmd.de

Tagungsgebühr
30 EUR für Vollzahler; 15 EUR für Ermäßigungsberechtigte gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises:
Schüler und Schülerinnen, Studierende bis 35 Jahre, Auszubildende, Personen im Bundesfreiwilligendienst bzw. FSJ, Bezieher und Bezieherinnen von Arbeitslosengeld II sowie Inhaberinnnen und Inhaber der Museumsjahreskarte

Die Tagungsgebühr wird am ersten Tagungstag fällig.

DONNERSTAG, 8. OKTOBER

13:00 Uhr
BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG
Prof. Klaus Vogel, Deutsches Hygiene-Museum
Thomas Krüger, Bundeszentrale für politische Bildung
Prof. Dr. Christian Geulen, Universität Koblenz-Landau

13:30 – 14:45 Uhr
PANEL 1: WISSENSCHAFT UND TECHNIK

Formen wissenschaftlichen Rassismus
Prof. Dr. Stefan Kühl, Soziologe, Universität Bielefeld

Paradoxien in der Rasse(n)Forschung seit dem 18. Jahrhundert
PD Dr. Pascal Grosse, Neurologe und Historiker, Charité Universitätsmedizin Berlin

Diskussion

14:45 – 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 – 16:45 Uhr
PANEL 2: GLAUBE UND RELIGION

Antimuslimischer Rassismus im Kontext der Migrationsgesellschaft
Dr. Yasemin Shooman, Historikerin, Jüdisches Museum Berlin

Antijudaismus, Antisemitismus, Antizionismus
Zur Aktualität tradierter Ressentiments
Prof. em. Dr. Wolfgang Benz, Historiker, Zentrum für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin

Diskussion

17:00 – 18:30 Uhr
Führungen durch die Ausstellungen des Deutschen Hygiene-Museums

Ab 18:30 Uhr Abendbuffet

20:00 Uhr
Rassismus und Gewalt
Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma, Literaturwissenschaftler, Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

FREITAG, 9. OKTOBER

9:00 – 10:30 Uhr
PANEL 3: KULTUR UND GESELLSCHAFT

W.E.B. Du Bois vor den Ruinen des Warschauer Ghettos
Anmerkungen zum Verhältnis von »Rasse« und »Rassismus«
Prof. Dr. Wulf D. Hund, Soziologe, Universität Hamburg

Europa erfindet die Zigeuner
Prof. Dr. Klaus Michael Bogdal, Literaturwissenschaftler, Universität Bielefeld

Der Barbar. Phantasmen der Zerstörung und Erlösung (AT)
Prof. Dr. Manfred Schneider, Literaturwissenschaftler, Ruhr-Universität Bochum

Diskussion

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr
PANEL 4: HERRSCHAFT UND POLITIK

Hermann Rauschnings »Gespräche mit Hitler«
Die Fiktion von »Rasse« und ihre Instrumentalisierung als politischer Ordnungsbegriff
Prof. Dr. Jakob Tanner, Historiker, Universität Zürich

Rasse und Exklusion in der postsouveränen Nation
PD Dr. Ulrich Bielefeld, Soziologe, Hamburger Institut für Sozialforschung

Diskussion

12:30 – 14:00 Uhr Mittagessen

14:00 – 15:15 Uhr
PANEL 5: BILDUNG UND ERZIEHUNG

Der Blick durchs Raster
Rassen oder menschliche Vielfalt?
Prof. Dr. Veronika Lipphardt, Historikerin, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin

»Erziehung nach Auschwitz« und Menschenrechtsbildung
Prof. em. Dr. Micha Brumlik, Erziehungswissenschaftler, Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Diskussion

15:15 – 15:45 Uhr Kaffeepause

15:45 – 17:30 Uhr
PANEL 6: GEOGRAPHIE, GESCHICHTE UND ÖKONOMIE

How and Why did the Notion of Race become Global?
Prof. Dr. Frank Dikötter, Historiker und Sinologe, Universität Hongkong

Volksgeist, Rassenseele, Nationalcharakter?
Rasse und Völkerpsychologie in Deutschland
Dr. Egbert Klautke, Historiker und Politikwissenschaftler, University College London

Die Anti-Soziologen
Volkscharakterologie im Diskurs der Nationalökonomie um 1900
Dr. Nicolas Berg, Historiker, Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig

Diskussion

SAMSTAG, 10. OKTOBER

9:00 – 11:00 Uhr
PANEL 7: WIE LÄSST SICH »RASSE« AUSSTELLEN? MÖGLICHKEITEN UND SCHWIERIGKEITEN

Petra Lutz, Historikerin und Kuratorin u. a. von »Kraftwerk Religion«, »Der (im-)perfekte Mensch«, »Die demographische Chance«, »Was glaubst Du denn?«, Berlin
Cilly Kugelmann, Programmdirektorin Jüdisches Museum Berlin

11:00 – 11:30 Uhr Abschlussdiskussion und Tagungsresümee

11:30 Uhr Ende der Tagung

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU